

Wiesbadener Tagblatt.

No. 61.

Dienstag den 13. März

1855.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sizung vom 21. Februar.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath vollständig.

695. Auf Antrag des Hrn. Meckel wird beschlossen, die zur Berichterstattung über seinen Antrag, die Gasbeleuchtung betr., erwählte Commission durch zwei Mitglieder, die Herren Nathan und Rohr, zu verstärken.

696. Der Hr. Bürgermeister erstattet Bericht über die im Stadtwalde Distrikt Münzberg am 19. und 20. Februar abgehaltene Holzversteigerung und wird hierauf beschlossen, dieselbe auf den Gesamterlös von 6626 fl. 40 fr. zu genehmigen.

703. Der Hr. Bürgermeister legt das Protocoll über die am 21. Februar wiederholt stattgehabte Vergebung des Leichentransportes vor und wird hierauf beschlossen, daß

- 1) von der Bedingung, daß der Leichenwagenführer auch die Pfarrchaise zu stellen habe, in Anbetracht dessen, daß dadurch die Kosten der Leichenbestattung für die 1te und 2te Classe zu sehr erhöht werden müßten, abgesehen und

- 2) dem bisherigen Accordanten Georg Walther der Transport der Leichen unter den im Protocolle angeführten Bedingungen auf sein Gebot auf weitere 12 Jahre übertragen werde.

705. Hr. Duerfeld erstattet Namens der Commission Bericht über die Polizeiverwaltung zu Clarenthal. Sämmtliche Anträge der Commission werden genehmigt.

706. Auf die Beschwerde mehrerer Bewohner von Clarenthal, die Bestimmung eines festbestehenden Weges zum sogenannten Nonnenbrunnen betr., wird auf Grund des Gutachtens des Feldgerichts beschlossen, dem Pächter Valentin Heyl zu Clarenthal aufzugeben, die Leute ungestört ihren alten Weg zum Brunnen nehmen zu lassen.

707. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamtes vom 8. Februar, den Bericht des Herzogl. Polizei-Commissariats vom 26. v. M., die Handhabung der Bau-, Straßen- und Feuerpolizei in der Stadt Wiesbaden betr., wird beschlossen, dem Herzogl. Verwaltungsamte zu berichten, daß eine geregelte Verwaltung mit den Anträgen und Desiderien des Herzogl. Polizei-Commissariates unvereinbarlich sei, und deshalb der Gemeinderath darauf nicht eingehen könne.

Wiesbaden, den 9. März 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Ein silberner Eßlöffel, sodann ein Paar braune Tuch-Gamaschen und mehrere Paar Strümpfe, darunter einige Paar L. P. gezeichnet, sind dahier unter Umständen angehalten worden, welche vermuthen lassen, daß dieselben gestohlen sind.

Die Eigenthümer werden ersucht, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Wiesbaden, den 12. März 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

An die Mitglieder des Bürgerausschusses!

Der Bürgerausschuß wird hierdurch auf

Donnerstag den 15. März Nachmittags 3 Uhr

zur Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung: Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungsüberschlages pro 1855 erwählten Commission.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht, pünktlich zu erscheinen. Ungerechtfertigtes Ausbleiben oder zu spätes Erscheinen wird mit einer Ordnungsstrafe von Einem Gulden bestraft.

Wiesbaden, den 10. März 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Mobilien-Versteigerung.

Heute Dienstag den 13. März, Vormittags 9 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Hofmusikus Joseph Geißler von hier, in dem Wohnhause des Carl Güttler auf dem Römerberg allerlei Mobilien, als: Kanape, Tische, Stühle, Kommode, Schränke, Spiegel, vollständige Betten etc., abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 13. März 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

857

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. März Vormittags 11 Uhr werden die bei Erneuerung des Straßenpflasters in der Goldgasse erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Grundarbeit, angeschlagen	53 fl. 26 fr.
Schuttabsfahrt	88 " 26 "
Lieferung von Pflastersteinen	61 " 50 "
" " Sand	28 " 52 "
Sandbefuhr	138 " 38 "
Maurerarbeit	41 " 48 "
Steinhauerarbeit	98 " — "
Hüttenarbeit	85 " 50 "
Schlosserarbeit	2 " 40 "
Pflasterarbeit	157 " 44 "

in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 9. März 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. März Vormittags 11 Uhr soll der bisher von der Wittve des Theodor Scheerer in Pacht gehabte städtische Acker am Wolfenbruch von 1 Morgen 39 Ruthen 50 Schuh anderweit auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich meistbietend in dem hiesigen Rathhause verpachtet werden.

Wiesbaden, den 9. März 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 13. März,

Vormittags 11 Uhr:

1) Versteigerung von Dung aus dem städtischen Bullenstalle. (S. Tagblatt No. 60.)

2) Vergebung der Anfertigung eines neuen Wasserstein-Abfallrohrs von Zink in dem hiesigen Rathhaus. (S. Tagblatt No. 60.)

Vormittags 12 Uhr:

Versteigerung eines Kirschbaums auf dem alten Todtenhofe. (S. Tagblatt No. 60.)

Sehr dankbar bescheinigen wir den Empfang eines Guldens und eines Päckchens mit Bekleidungsgegenständen von einem Ungenannten.

Der Vorstand des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Köppler.

Verein für Naturkunde.

Die Fortsetzung der naturwissenschaftlichen Vorträge findet Mittwoch den 14. März zur gewöhnlichen Zeit im **großen Saale des Hotel Düringer** Statt.

431

Der Vorstand.



UNION.



Auswanderung nach Australien betreffend.

Die Plätze für die Frühjahrs-Freierpeditionen sind nunmehr soweit besetzt, daß vorerst keine Familien mehr, sondern nur noch ledige Feldarbeiter und Schäfer angenommen werden können, welche sich jedoch alsbald anmelden müssen. Für diejenigen Auswanderer, welche das Ueberfahrtsgehalt bezahlen wollen, ist der Preis nach Melbourne 220 fl., nach Sydney 240 fl., Kinder die Hälfte. Solche jedoch, die sich der Freierpedition anschließen und mit den nämlichen Schiffen reisen, sei es nach Launceston, Hobart, Town, Melbourne oder Sydney, haben nur 210 fl. zu zahlen.

Zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich

J. K. Lembach in Biebrich,

871

concessionirter General-Agent für Nassau.

Billig zu verkaufen:

ein gut gehaltenes zweiflüßiges **Copha**,
eine **Marmorplatte**, zu einem Tischchen sich eignend,
ein **Säulenofen**,
eine **Schrotleiter**.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

988

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Mehgergasse No. 31.**

930

 Beim freundlichen Wirth vorne in **der freundlichen Stube!** 1015

Dienstag den 13. März Abends 7 Uhr: **Rorewwer.**

Freitag den 16. März Abends 7 Uhr: **Froschschökel.**

Bei dem Unterzeichneten ist nun vollständig erschienen und kann durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen, in Wiesbaden in der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchhandlung, bezogen werden:

Magazin musikalischer Conwerkzeuge,

dargestellt in technischen Zeichnungen aller

Saiten-, Blas-, Schlag- und Frikctions-Instrumente; mit Aufnahme der neuesten Verbesserungen und darauf bezüglichen statistischen Notizen; nebst allgemeiner Uebersicht der Musik und Instrumente vom ersten Ursprung bis in die Jetztzeit, sowie auch specielle Beschreibung ihres Baues und Tonumfangs; und faßlicher Angabe ihrer Behandlung und Erhaltung.

Bearbeitet von

Heinrich Welcker, von Contershausen,

mit 160 Abbildungen in Holzschnitt; sowie auch Tafeln, welche durch Abbildungen auf ganz neue Art den Tonumfang aller Instrumente zeigen, die im Orchester Bürgerrecht haben, und worauf auch die an manchen Blasinstrumenten in der natürlichen Scala fehlenden Töne sichtbar sind; ferner mit Angabe derjenigen Noten, welche sich auf Blasinstrumenten durch Triller schwer, leicht, oder gar nicht ausdrücken lassen; zum Arrangement von Tonstücken für alle Gattungen von Instrumenten brauchbar und nach Anleitung des gefeierten Künstlers und Musiktheoretikers Herrn Schnyder von Wartensee abgefaßt.

Preis Rthlr. 4. — oder fl. 7. 12 fr.

1016

H. L. Brönnert in Frankfurt a. M.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

Taunusstraße No. 30.

620

Eine Partie **Pederleinen** $\frac{1}{4}$ breit à 12 und 13 fr. die Elle (in Stücken noch billiger), sowie eine Partie $\frac{12}{4}$ breite **Leinwand** empfiehlt

Lazarus Fürth,

neue Colonnade No. 17 und 18.

893

Muhrkohlen.

Im Laufe dieser Woche trifft eine Ladung bestes **Fettschrott** für mich in Viebrich ein, welches ich hiermit meinen verehrlichen Kunden anzeige.

1017

Aug. Dorst.

Den verehrten Damen die ergebene Anzeige, daß das **Neufaconiren** und **Waschen der Strohhüte** bei mir seinen Anfang genommen hat, und wird solches zu den billigsten Preisen übernommen.

Nanny Reisenberg,

1018

vis-à-vis der Post.

J. Manzetti, Zinngießer, Goldgasse No. 8, empfiehlt sich im **Verzinnen** der Kochgeschirre, als Kupfer, Messing und Eisen, sowie Ketten, Ringe, Steigbügel, Bierdegeschirre aller Art, und sichert billige Preise, gute Arbeit und schnelle Besorgung zu.

1019

Gutta-Percha-Fettglanzwichse.

Von allen bis jetzt bekannten Sorten von Stiefelwichsen ist die **Gutta-Percha-Glanzwichse** die vorzüglichste, da solche das Leder nicht nur wasserdicht und zart macht, sondern demselben auch einen schönen Glanz gibt.

Von dieser Wichse habe ich eine Sendung erhalten und erlasse solche zu sehr billigen Preisen.

1020

Friedr. Emmermann.

Unterzeichneter empfiehlt sein

Spiegel-Lager

in jeder beliebigen Größe in Gold- und Holzrahmen.

1021

H. Weimar, Vergolder.

Zur bevorstehenden Konfirmation empfehle ich eine große Auswahl selbstverfertigt: **Myrthenkränze** zu äußerst billigen Preisen, alle Sorten feine und ordinäre **Blumen**, sowie alle in dies Fach vorkommende Arbeit.

1022

Philippine Schön, Blumenbinderin,

Michelsberg No. 3.

Kapellenstraße bei **G. Bott** sind **Kartoffeln** und **Sellerie** zu verkaufen; auch ein sich in gutem Zustande befindlicher in der Schwalbacherstraße gelegener **Garten** zu verpachten.

1023

1/2 Klafter klein gemachtes buchenes **Holz**, beste Qualität, ist zu verkaufen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl.

1024

Nerostraße No. 35 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

1025

Bei Schreiner **Ruppert** in der Oberwebergasse sind ein **Rauniz**, große und kleine **Komode** und **Konsolschränken** zu verkaufen.

781

Ein am Faulweidenbrunnenweg gelegener **Garten** ist gegen vorthell-
hafte Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen. Von wem, sagt die
Expedition dieses Blattes. 996

2 Kleiderschränke, 4 Wirthstische, 3 Auslegkästchen mit Glas, 8 Stück
verschiedenes Bauholz und **100** buchene Wellen sind zu verkaufen Stein-
gasse No. 28. 992

Verloren.

Es wurde ein schwarzer **Spizenschleier** verloren. Der redliche
Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Nerostraße No. 43
abzugeben. 1026

Verlorenen Freitag blieb an meinem Laden ein **Buch** liegen, der
vierte Band der Girondisten von Lamartine. Der redliche Finder wird
gebeten dasselbe gegen eine gute Belohnung bei Kaufmann Joseph Wolf,
Marktstraße No. 1 abzugeben. 1027

Sonntag den 11. l. M. wurde in Diebrich oder hier ein **goldener**
Ring mit Platte, worauf ein Wappen gravirt, verloren. Der redliche
Finder wird ersucht denselben in der Exped. d. Bl. gegen angemessene Be-
lohnung abzugeben. 1028

Gesuche.

Ein Mädchen, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht und
gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das
Nähere in der Expedition dieses Blattes. 774

Eine stille Familie sucht auf den 1. Juli d. J. ein Logis von 3 oder
2 Zimmern und Kabinet nebst sonstigem Zugehör in der Friedrichstraße
oder deren Nähe. Näheres in der Expedition d. Bl. 905

Ein unverheiratheter Mann, der Jagdkenntnisse besitzt und Gartenarbeit
versteht, wird auf ein Gut in der Nähe von Frankfurt gesucht. Das
Nähere bei Jacob Fay, Theaterplatz 7 in Frankfurt a. M. 904

Ein Junge vom Lande, 16—18 Jahre alt, welcher noch nicht hier
conditionirte, wird als Hausbursche gesucht. 1029

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und alle Hausarbeit
versteht, sucht eine Stelle auf den 1. April. Näheres zu erfragen in
der Expedition dieses Blattes. 1030

Ein Hausmädchen wird auf 1. April in Dienst gesucht Wilhelmstraße
No. 7. 1031

Ein Mädchen, welches in der Küche und in der Hausarbeit wohl
erfahren ist, wird auf den 1. April gesucht. 1032

Eine gesunde Schenkammer sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten.
Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 1033

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches gut bürgerlich kochen kann
und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle und kann
gleich oder auf 1. April eingehen. Näheres in der Expedition. 1034

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht
einen Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 1035

Von einer stillen Familie wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus
3 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller u. s. w. Zu erfragen in der
Exped. d. Bl. 1036

100 fl. liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit bei dem Kirchenfonds
zu Bierstadt zum Ausleihen bereit. 1037

Cayar-Matten- und Teppich-Fabrik.

Dieses Fabrikat, aus Cocosfasern, der zähesten vegetabilischen, jeder Feuchtigkeit widerstehenden Substanz, gefertigt, ist das **Dauerhafteste** und daher **Zweckmäßigste** zu Vorlagen an Thüren, Fußdecken für Läden, Bureaux, Equipagen, Eisenbahnwagen, zum Belegen der Hausfluren, Treppen, Vorzimmer ic. Durch die **langjährige Dauer** verdient dieser neue Artikel auch hier, wie in England, eine allgemeine Ausnahme.

Gust. Holz,

1011

Catharinenpforte No. 9 in Frankfurt.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

- Doxheimerweg ist das Landhaus No. 1 c ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 64
- Geisbergweg No. 3 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. 257
- Geisbergweg No. 14 bei Georg Hack ist eine große Wohnung im 2. Stock auf 1. April und eine kleinere mit der Annehmlichkeit eines Gartens sogleich zu vermieten. Letztere mit oder ohne Möbel. 9
- Geisbergweg No. 19 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 914
- Geisbergweg No. 20 ist an eine kleine Familie ein Dachlogis zu vermieten. 849
- Goldgasse No. 19 ist ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 1038
- Heidenberg No. 17 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1039
- Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 663
- Heidenberg No. 30 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 581
- Heidenberg bei Wilhelm Mahr ist im Vorderhaus eine vollständige Wohnung und im Hinterhaus eine kleine Wohnung sogleich, sowie eine kleine Dachwohnung auf den 1. April zu beziehen. 794
- Louisenstraße No. 1 sind 2 Zimmer zu vermieten. 752
- Louisenstraße No. 25 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speisekammer, Keller und Holzraum, auf den 1. Mai zu vermieten. 534
- Marktstraße No. 5 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 916
- Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 11
- Meggergasse No. 3 ist eine Wohnung mit Laden zu vermieten und kann sofort bezogen werden. 664
- Meggergasse No. 32 sind im untern Stock 2 Wohnungen nebst Laden im mittleren Stock 2 Wohnungen, im dritten Stock 2 Wohnungen und im Nebengebäude 2 kleine Wohnungen mit gutem Keller und Hofraum, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 348
- Neugasse No. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten und auf 1. Juni oder Juli zu beziehen. 850
- Oberwegergasse No. 27 ist ein Logis zu vermieten. 716
- Rheinstraße No. 8 in der dritten Etage sind an einen einzelnen Herrn oder Dame 2 schöne möblirte Zimmer, sowie einige Mansardezimmer zu vermieten. 918

- Saalgasse No. 13 ist im Hinterhause ein Logis zu vermietthen. 151
 Schachtstraße No. 36 ist ein Dachlogis zu vermietthen und kann auf
 den 1. April bezogen werden. 985
 Saalgasse No. 14 ist ein Dachlogis zu vermietthen. 1040
 Schwalbacherstraße No. 9 ist im Hinterhause ein Logis zu vermietthen.
 Näheres zu erfragen kleine Schwalbacherstraße No. 1. 921
 Schwalbacherstraße bei Gärtner Ackermann ist ein kleines Logis zu
 vermietthen. 1041
 Sonnenbergeweg No. 9 ist im Seitengebäude eine Wohnung von
 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden mit oder ohne Möbel sogleich
 zu vermietthen. 922
 Spiegelgasse in der Birnsehmühle ist ein Logis zu vermietthen. 450
 Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermietthen. 923
 Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet
 auf den 1. April zu vermietthen. 924
 Taunusstraße No. 25 sind zwei Dachstübchen zu vermietthen. 798
 Taunusstraße No. 30 ist die Vel-Etage, bestehend aus 1 Salon,
 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall u., auf ersten April, auch später,
 im Ganzen oder getheilt, zu vermietthen. 799
 Untere Webergasse No. 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf den
 1. April, auch später zu vermietthen. 1042
 Vom 1. April an steht eine sehr elegante und bequeme Herrschafts-Woh-
 nung ohne Möbel in der Nähe des Kurgebäudes zu vermietthen. Die-
 selbe besteht in der Vel-Etage aus 3 Salons und 5 Zimmern; in der
 oberen Etage aus 6 meist geräumigen Zimmern, 2 Küchen, sehr guten
 Kellern, Waschküche, Stallung für 8 Pferde nebst Remisen, Bedienten-
 und Kutscherstube. Das Haus liegt in einem großen freundlichen Gar-
 ten. Die Wohnung kann im Ganzen, wie getheilt vermietthet werden.
 Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 801
 Zu vermietthen sind 2 freundliche Wohnungen, jede aus 6 Zimmern mit
 allem Zubehör. Näheres Friedrichstraße No. 32. 1043
 Möblirte Zimmer sind zu vermietthen bei Louis Schröder. 1044

To let

a whole house or part of it, well furnished delightfully situated on the
 Rhine, Biebrich from the first days of next April.
 For particulars apply to the printing office of this paper. 768

A s s i s e n, I. Q u a r t a l.

Heute Dienstag den 13. März:

Anklage gegen Carl Wilhelm Gucka von Wiesbaden, 31 Jahre alt,
 Diurnist, wegen versuchter Brandstiftung.

Präsident: Herr Hofgerichts Rath Jockeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Lang.

Verhandlung vom 12. März.

Der Angeklagte Philipp Eichhorn von Weilmünster, wegen Münz-
 verbrechens, wurde von dem Assisenhofe von der gegen ihn erhobenen An-
 klage freigesprochen.